

Navigieren auf baselland.ch

- [Startseite](#)
- [Navigation](#)
- [Inhalt](#)
- [Kontakt](#)

- [Mobile navigation](#)
- [Service Navigation](#)



Benutzerspezifische Werkzeuge

Servicenavigation

- [Stellen und Personal](#)
- [Medien](#)
- [Kontakt](#)



Logo

Website durchsuchen

- Nur auf Unterseiten

Keine Ergebnisse gefunden

Resultate gefunden, benutze die Pfeiltasten Hoch und Runter um zu navigieren.

Resultat gefunden, benutze die Pfeiltasten Hoch und Runter um zu navigieren.

Globale Reiter

ausgewählt

- [Startseite](#)
- [Themen](#)
 - [Direkt zu Themen](#)
 - [Dossiers](#)
 - [A](#)
 - [B](#)
 - [C D](#)
 - [E](#)
 - [F](#)
 - [G](#)

- [H](#)
- [I J](#)
- [K](#)
- [L](#)
- [M](#)
- [N](#)
- [O](#)
- [P](#)
- [Q R](#)
- [S](#)
- [T](#)
- [U V](#)
- [W](#)
- [X Y Z](#)
- [Politik und Behörden](#)
 - [Direkt zu Politik und Behörden](#)
 - [Landrat / Parlament](#)
 - [Regierungsrat](#)
 - [Gerichte](#)
 - [Besondere Behörden](#)
 - [Direktionen](#)
 - [Gemeinden](#)
 - [Behördenverzeichnis](#)
- [Wirtschaft](#)
 - [Direkt zu Wirtschaft](#)
 - [Standortförderung](#)
 - [Areale](#)
 - [Bewilligungen](#)
 - [Wirtschaftsdaten](#)
 - [Immobilien](#)
 - [Partner](#)
 - [Diverses](#)
- [Online-Schalter](#)
 - [Direkt zu Online-Schalter](#)
 - [A – Z](#)
 - [Für Private](#)
 - [Für Behörden und Gemeinden](#)
 - [Für Unternehmen](#)

Inhalts Navigation

- [Geschäfte des Landrats](#)
 - 2003-304

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Politik und Behörden](#) / [Landrat / Parlament](#) / [Geschäfte](#) / [Geschäfte bis Juni 2015](#) / [Geschäfte des Landrats](#) / 2003-304

2003-304

Parlamentarischer Vorstoss

Titel: **Interpellation von Georges Thüring: Gebührenerhöhung der KVA Basel - Wie ernst werden wir Baselbieter in Basel genommen?**

Autor/in: Georges Thüring, SVP-Fraktion

Eingereicht am: 27. November 2003

Nr.: 2003-304

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Probleme der Kehrichtverbrennungsanlage Basel sind bekannt: Ein mangelhaftes Werk, das die vertraglich vereinbarte Verbrennungskapazität nicht erbringt und deshalb zu höheren Kosten arbeitet.

Die Baselbieter Gemeinden wehrten sich im Sommer 2002 erfolgreich dagegen, dass die Baselbieter und Baselbieterinnen höhere Abfallgebühren bezahlen müssen wegen der technischen Mängel der KVA Basel. Die Gemeinden waren und sind der Meinung, dass die Lieferfirma für den Schaden der schlechten Anlage aufkommen muss, dass der Schaden nicht einfach auf diejenigen abgewälzt werden darf, die den Abfall zur Verbrennung liefern.

Knapp ein Jahr später, Ende Mai 2003, kam die erneute Ankündigung einer Gebührenerhöhung. Die Gemeinden lehnten im Interesse ihrer Einwohner und Einwohnerinnen diese Tarifierhöhung wiederum strikte ab. Nach verschiedenen Gesprächen und zahlreichen Abklärungen rang sich der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) schliesslich zu einem Kompromissvorschlag durch: einer Erhöhung um 10 Franken (statt 20 Franken) pro Tonne bei Anlieferung per LKW. (Bei der von Basel-Stadt bewusst privilegierten Anlieferung per Bahn würde es keine Erhöhung geben.)

Dies war ein ausgewogener, wohldurchdachter Vorschlag: Einerseits wird im Interesse der Prozesschancen der in der Vergangenheit entstandene Schaden aufgrund des schlechten Werkes der Anlagelieferantin (strittige Kosten rund 43 Mio. Franken) nicht sofort getilgt. Andererseits brachten die Gemeinden Verständnis dafür auf, dass der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt den Schaden nicht weiter anwachsen lassen will. **Mit der vom VBLG vorgeschlagenen reduzierten Gebührenerhöhung würde nicht nur dieses Anliegen von Basel-Stadt berücksichtigt, mit diesen Gebühren könnten von der KVA ab 2007 auch Gewinne erwirtschaftet werden und das gegenwärtige Defizit wäre bis in zehn Jahren vollständig abgetragen.** Mehr kann man doch nicht entgegenkommen!

Nun mussten wir vor drei Wochen der Presse entnehmen, dass der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beschlossen habe, die Gebühren für 2004 nicht gemäss dem Kompromissvorschlag der Baselbieter Gemeinden festzulegen, sondern sie noch mehr zu erhöhen: um 15 Franken pro Tonne. Den Gemeinden ist das bis heute noch nicht einmal mitgeteilt worden. **Wir Baselbieter und Baselbieterinnen, die im nächsten Jahr dann rund 10 Prozent höhere Abfallverbrennungsgebühren nach Basel zu bezahlen hätten, konnten gleichzeitig auch lesen, dass der Basler Bebbi-Sack nicht aufschlagen werde.** Nach Kenntnis der ganzen Vorgeschichte sind solche Entscheide unbegreiflich. Wenn es nicht bewusste Akte der Unfreundlichkeit sind, dann zeugen sie zumindest von einer bedenklichen Geringschätzung. Der Geist einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft - zu dem eben auch die 86 Gemeinden mit ihren Einwohnern und Einwohnerinnen gehören - fehlt jedenfalls völlig.

Ich frage den Regierungsrat an,

- ob er sich im von ihm selbst genannten Interesse möglichst tiefer Gebühren (Antwort zu Frage 11 der Interpellation 2003/163) aktiv hinter den Kompromissvorschlag des VBLG gestellt hat (in der Antwortung zu Frage 8 steht etwas distanziert: "Diese Haltung wurde von der BUD dem Baudepartement BS übermittelt."),
 - ob er bereit ist, dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beliebt zu machen, den wohlbegründeten Kompromissvorschlag des VBLG - insbesondere auch unter Berücksichtigung des damit längerfristig erreichbaren Defizitabbaus - nochmals zu prüfen,
 - ob er die Ansicht teilt, dass eine gut funktionierende partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen BS und BL ein anderes Vorgehen und andere Entscheide von Seiten des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt hätte erwarten lassen.
-

[Back to Top](#)

Weitere Informationen.

Fusszeile

[Kanton BL](#)
[Amtsblatt](#)
[Gesetzessammlung](#)

[Geoportal](#)
[Baselland Tourismus](#)
[Gemeinden](#)

[Behördenverzeichnis](#)
[Öffentlichkeitsprinzip](#)
[Impressum / Disclaimer](#)

Kanton Basel-Landschaft
Telefonzentrale +41 61 552 51 11
[Kontaktadressen](#)

- [Übersicht](#)